



„Ich glaube an...“
...die Kraft einer Gesellschaft,
die inkludiert statt ausschließt.

Arno Kompatscher,
Landeshauptmann

Foto: Ivo Corra

TERMINE

> Theaterstück: andersrum

Die SKJ-Lüsen präsentiert am **22.10.** und am **23.10.21** um **19.30 Uhr** im Gemeindefaal von Lüsen das Theaterstück andersrum.

Ein kleines, verschlafenes Dorf **braucht neue Ideen**, um den **Tourismus wieder zu beleben**. Aber wenn Stur auf Stur trifft, bewegt sich oft nicht viel. Vielleicht aber kann ein Brief dem ganzen etwas Schwung geben.

Reservierung bei Corina Mores per SMS 344 149 09 64 oder telefonisch ab 18.00 Uhr.

Eintritt nur mit gültigem Green Pass.
Unterstützt wird dieses Projekt vom **Jugenddienst Brixen**.

INFO

Holy Shit...

...im wahrsten Sinne des Wortes!
Lust auf die großen Fragen und der Suche nach Antworten? Freude am Abhängen mit tollen Leuten und Neugier auf Neues? Oder liebst Du es einfach mit Gleichaltrigen eine super Zeit zu erleben?

Dann erwartet Dich eine unvergessliche Zeit mit guten Gesprächen, tollen Leuten und leckerem Essen. Gemeinsam wird philosophiert, theologisiert, geratscht und gespielt. Wie könnte der erste Advent besser erlebt werden? Heuer sind wir wieder live am Start, im **Jungcharhaus Nobls** bei Jesenien. **Holy Shit beginnt am Freitagnachmittag, 26. November** und **endet am Sonntag, 28. November 2021.**

Maria, Julian & Verena freuen sich auf eine bunte Gruppe, haben alle Infos und nehmen **Anmeldungen bis zum 26. Oktober** entgegen.

„Wenn du in dein Spiegelbild schaust, dann sollst du dich sehen: mit deinen Schwächen & Stärken, deinen Fähigkeiten & Fehlern (...). Und wenn du in dein Spiegelbild schaust, dann sollst du auch Gott sehen: Der es nicht anders wollte, als dass du deinen Weg gehst und dabei hilfst, dass andere ihren Weg gehen können.“

Dieser Gedanke ist ein **Ergebnis von Holy Shit 2019**. Alle „Gedanken zum Advent“ kannst du auf youtube nachhören. Und wer weiß, was mit dir heuer Neues entsteht?

Informationen und Anmeldung bei:

Verena Dariz: Tel. 329 040 40 46
Maria Masoner: Tel. 349 599 00 85
Julian Stuefer: Tel. 379 247 21 31



IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



In Hahnebaum wurde intensiv gearbeitet und der Blick Richtung Zukunft gerichtet

HERTA: KENNENLERNEN, TEAMWORK, JAHRESPROGRAMM-IDEEN

Zwei Tage wurde im Jugendhaus Hahnebaum in Passeier intensiv gearbeitet. Die Mitglieder des Hauptausschusses von Südtirols Katholischer Jugend arbeiteten bei der Herbsttagung (HerTa) an verschiedensten Themen.

Nachdem alle herzlich willkommen geheißen wurden und mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt wurden, ging es auch schon inhaltlich los. Mit der Referentin Birgit Dissertori wurde unter anderem an folgenden Fragen gearbeitet: Welchen Einfluss kann das ehrenamtliche Engagement auf einen jungen Menschen haben? Welche Wertschätzung wird dem Ehrenamt entgegengebracht? Warum ist Südtirols Katholische Jugend genau jetzt wichtig? „Wir leben in einer Zeit des Wandels, die Welt ist „unsicherer“ geworden, Medien und Angebote gibt es fast ohne Ende. Zum Teil gibt es eine Reizüberflutung“, betonte die Referentin. Auch in der Kirche muss sich ein Wandel vollziehen: Der Wandel steht dort starren Strukturen gegenüber. Wie platziert sich Südtirols Katholische Jugend in diesem Wandel, in den starren Strukturen? Diese Frage wurde in den Raum gestellt. Südtirols Katholische Jugend möchte die Botschaft nach außen tragen, dass in diesem Verein niemand allein sein muss und Gemeinschaft erfahren werden kann. **Ein Jugendverein ist da, um zu experimentieren. SKJ möchte eine Hilfestellung geben, um den Sinn des Lebens zu finden.** Es wurden Beispiele aufgezeigt, wie sich die Mitglieder des Hauptausschusses einbringen können und welche Erfahrungen und Qualifikationen aus der ehrenamtlichen Tätigkeit fürs weitere Leben mitgenommen werden können.

Nach diesem intensiven Nachmittag konnte sich am Abend jede/r einen individuellen Burger zusammenstellen. Ganz nach dem Motto: **Burger sind vielschichtig – wir haben auch vielschichtige Talente.** Auch ein gemeinsames Lagerfeuer durfte nicht fehlen und es gab die Möglichkeit an einer Abendbesinnung teilzunehmen und den Tag oder auch das Jahr Revue passieren zu lassen. Ein Powerfrühstück stand dann am nächsten Morgen auf dem Programm und gleich im Anschluss wurde auf die SuSi (SummerSitzung) zurückgeschaut und schon für die nächste

SuSi Ideen gesammelt. Das **neue Jahresmotto**, mit welchem das nächste Jahresprogramm geplant wird, **steht unter der Säule „Jung sein“**. „Bei Südtirols Katholischer Jugend sind junge Menschen mit ihrem jungen Geist, ihren verrückten Ideen und mit allen Lebensfragen willkommen. In der Gruppe können die Fähigkeiten eingebracht werden, diese gestärkt werden und gleichzeitig viel Spaß und Gemeinschaft erlebt werden“, betonte Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend. Gemeinsam wurden Ideen für das Jahresprogramm 2022/23 gesammelt. Ein eigener Arbeitskreis wird daran weiterarbeiten und dem Hauptausschuss im Frühjahr die Ergebnisse vorstellen.

Nachdem einige Jugendliche, das erste Mal bei der **HerTa** mit dabei waren, wurde die Bedeutung des **Vereinslogos** erklärt: Der **gelbe Punkt** steht für den Glauben – der Glaube ist etwas ganz Persönliches und kann und darf niemanden aufgedrängt werden! Der Glaube wird durch Erfahrungen bestärkt! Glaube ist vielfältig und doch gibt es bei Südtirols Katholischer Jugend **drei Werte**, die besonders wichtig sind: Jung sein, Christ/in sein, Solidarisch sein. Die **blaue Kurve** steht für die Zeit der Jugend, die alles andere als gradlinig ist. Die blaue Kurve ist auch wie ein Kreis der aufgebrochen wird. Der Bruch ist wichtig, denn er bringt Schwung rein, lässt den Glauben und die Lebensfragen nicht einengen. Genau beim Bruch ist der Schriftzug platziert – und das will und ist Südtirols Katholische Jugend: **Ein Verein, der die Möglichkeit gibt den Lebensfragen in einem schwungvollen Umfeld Platz zu geben – daraus entsteht wieder neuer Schwung.**

Das Hauptausschuss-Team möchte in Zukunft vermehrt Kontakte mit den Mitgliedern und Ortsgruppen im ganzen Land pflegen. Dazu wurden verschiedene Zonen eingeteilt. In den nächsten Wochen werden die nächsten Schritte geplant. „Das erste gemeinsame Treffen war für das neue Team intensiv, aber vor allem sehr bereichernd. Es tat uns allen sehr gut und wir alle starten motiviert in die gemeinsame Zukunft“, meint Simon Klotzner abschließend.

JUGEND IN ACTION

AfZack SoundLab – Let's create together

Eine gute Zeit verbringen, neue Leute kennenlernen und vor allem ganz, ganz viel Musik zusammen machen. Das alles und noch viel mehr erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des AfZack SoundLab. Vom 1. bis 6. November 2021 haben 40 junge Kreative die Möglichkeit, gemeinsam an ihren Songtexten zu tüfteln, an verrückten Beats zu basteln und ihre Gitarrenriffs aufzupolieren.

Begleitet werden sie von sechs erfahrenen Vollblutmusiker/innen, die ihnen in dieser Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen werden. Von der Singer/Songwriterin über den Tontechniker bis hin zum erfahrenen Studiomusiker und Produzenten für elektronische Musik, ist für jede und jeden etwas mit dabei.

Das SoundLab ist eine hervorragende Gelegenheit, um sich auszuprobieren, Neues zu lernen und Einzigartiges zu schaffen. Es gibt keine festen Strukturen, alle haben die Möglichkeit, sich frei zu entfalten, in Kleingruppen mit Sounds und Texten zu experimentieren oder selbstständig an ihren eigenen Projekten zu arbeiten.

Teilnehmen dürfen alle Interessierten im Alter von 15 bis 25. Umfangreiche Vorkenntnisse und Virtuosität im Umgang mit Instrumenten sind nicht erforderlich, sondern nur eine ordentliche Portion Leidenschaft für Musik. Organisiert wird das AfZack Soundlab von der **Fachstelle Jugend des Forum Prävention**.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://afzack.com/afzack-soundlab>

